

Aus der Arbeit der DGE

„Gesund ernährt — gut bewährt“

Die vom Deutschen Gesundheitsmuseum in Köln in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der ernährungsphysiologischen Abteilung des Max-Planck-Institutes für Arbeitsphysiologie in Dortmund (Leiter: Prof. Dr. K r a u t) zunächst für die „Grüne Woche, Berlin 1954“ geschaffene Ausstellung „Gesund ernährt — gut bewährt“, wurde im vergangenen Jahr als geschlossene Ausstellung in Itzehoe, Rendsburg, Lüneburg und Husum vor mehr als 10 000 Besuchern und das Ausstellungsmaterial im Rahmen von Großausstellungen in Dortmund, Kiel, Bremen, Freiburg und Stuttgart über 500 000 Besuchern gezeigt.

Das Deutsche Gesundheitsmuseum leistete einen wichtigen Beitrag zur Ernährungsaufklärung durch die Ausstellungsgruppe „Mit Verstand essen!“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die im Rahmen seiner Ausstellung „Sag Ja zum Leben“ in 13 Städten Südwestdeutschlands gezeigt wurde. Diese Ausstellungen wurden von fast 50 000 Besuchern gesehen.

2. Wissenschaftliche Tagung der DGE

Vom 14. bis 15. April 1955 findet in der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung statt. International bekannte Ernährungsforscher und Kliniker werden zu den aktuellsten Problemen sprechen. Das Programm sieht folgende Themen vor:

1. „Nahrungsfremde chemische Substanzen in Nahrungsmitteln.“ Referenten: Prof. *Borgström*, Stockholm, Prof. *Wurzschmidt*, Karlsruhe, Prof. *Souci*, München, Prof. *Lang*, Mainz, Prof. *Münchberg*, Wien.
2. „Die Fettsucht und ihre Behandlung.“ Referenten: Prof. *Kühnau*, Hamburg, Prof. *Hochrein*, Ludwigshafen.
3. „Die Bedeutung der Fruktose für den gesunden und kranken

Seite 18

Menschen.“ Referenten: Prof. *Leuthardt*, Zürich, Prof. *Stuhlfauth*, München, Primararzt *Lasch*, Villach.

4. „Möglichkeiten der Züchtung ernährungsphysiologisch günstiger Pflanzensorten.“ Referent: Prof. *Rudorf*, Volldagsen b. Elze.

5. „Stand der Bekämpfung der Rindertuberkulose.“ Referenten werden noch mitgeteilt.

Den einleitenden Kongressvortrag, in dem die Welt-Ernährungsprobleme Darstellung finden sollen, wird ein Mitglied der „International Union of Nutritional Sciences“ halten.

Mainzer Kongress-Vorträge 1954

Die Vorträge, die 1954 auf der 1. Wissenschaftlichen Tagung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung in Mainz gehalten wurden, erschienen ungekürzt als Heft 3 der Schriftenreihe der „Ernährungs-Umschau“ in Broschürenform. Sie sind beim Buchhandel oder direkt beim Umschau Verlag, Frankfurt a. M., Stuttgarter Straße 20-22, erhältlich.

Veranstaltungen

Düsseldorfer Gaststättenschau geht neue Wege

Vom 29. April bis 8. Mai 1955 wird in Düsseldorf die Internationale Fachschau „Gast und Gastgewerbe“ unter Förderung des Landesverbandes Gaststätten- und Hotelgewerbe Nordrhein/Westfalen in dem bekannten Ausstellungsgelände im Ehrenhof abgehalten.

Internationale Schau für Ernährungs- und Wohnkultur (EWO)

Der Verein „Ausstellungspark München“ plant für dieses Jahr in München eine internationale Ausstellung, auf der aktuelle Fragen

ERNÄHRUNGS-UMSCHAU 1955, Heft 1

Wieviel geben wir für unsere Nahrung aus?

Wie die Erfahrung lehrt und die Statistik ausweist, betragen die Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel schon seit Jahrzehnten etwa die Hälfte der Lebenshaltungskosten. Obwohl für die einzelnen Nahrungsgüter mehr angelegt werden muß, bewegen sich die Preise im Rahmen der entsprechend gestiegenen Einkommen.

Der Verbrauch an Genußmitteln hat seit einigen Jahren ständig zugenommen, dagegen zeigen die Ausgaben für die Ernährung eine rückläufige Entwicklung. Sie betragen in den Jahren 1949 noch 48 v. H., 1950 46 v. H. und 1953 42,7 v. H.

In einer Reihe von Arbeiterfamilien wurde gewissenhaft Buch geführt. Der Bundesdurchschnitt für Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel liegt jetzt in jenen 4-köpfigen Arbeiterhaushaltungen bei gut 40 v. H. Wie sich diese auf die einzelnen Nahrungsgüter ungefähr verteilen, zeigen folgende Zahlen:

Von den gesamten Verbrauchsausgaben entfallen auf:

Fleisch und Fleischwaren	10 ⁰ / ₀
Brot und Backwaren	6 ⁰ / ₀
Fett	5 ⁰ / ₀
Milch und Käse	5 ⁰ / ₀
Obst und Gemüse	5 ⁰ / ₀
Zucker und Süßwaren	3 ⁰ / ₀
Eier	2 ⁰ / ₀
Kartoffeln	2 ⁰ / ₀
Nährmittel	2 ⁰ / ₀

(Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten — VD Dezember.)

Erklärung gemäß § 5 des Hessischen Pressegesetzes:

Umschau Verlag KG. (Inh. Breidenstein), Frankfurt am Main.

„Ernährungs-Umschau“. Offizielles Organ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Schriftleitung: Dr. med. habil. Wilh. A c k e r m a n n, Wuppertal-Vohwinkel, Gruitener Straße 220. Telefon 3 55 61.

Verlag: Umschau Verlag (Breidenstein), Frankfurt am Main. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ernst Pommer, Frankfurt am Main, Stuttgarter Straße 18-22. Telefon 3 01 01. Fernschreiber 041 1964. Telegr.: Ernährungs-Umschau, Frankfurt am Main. Postscheck: Umschau Verlag, Frankfurt am Main, Nr. 35.

Herstellung: Brönners Druckerei (Breidenstein), Frankfurt am Main. Bezugspreise: Im Jahresbezug (6 Hefte) 8,40 DM zuzügl. 0,36 DM Porto. Einzelheft 1,50 DM. Anzeigenpreise laut Tarif 1.

Nachdruck und Vervielfältigung (einschl. Mikrokopie) von Aufsätzen und Bildern ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.